

Sprachregelung zu SuedLink für MdB

TAB = Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag

Version: Hintergrundpapier **HP020** (April 2015) → also für alle bisherigen Veranstaltungen relevant  
<https://www.tab-beim-bundestag.de/de/pdf/publikationen/berichte/TAB-Hintergrundpapier-hp020.pdf>

Nachfolgend in Grün meine Anmerkungen.

Die Version vom Januar 2015 habe ich nicht mehr im Internet gefunden. Deshalb als Anhang beigefügt.

In Rot sind entsprechende Passagen aus dem Hintergrundpapier **HP020** zugeordnet.

Die genannten Passagen sind identisch. Spätere Versionen erscheinen nicht mehr mit dem Hinweis „Ein Praxishandbuch für Abgeordnete“. Ob dort der Inhalt der ebenfalls zu finden ist, habe ich nicht geprüft.

oo

Handlungsmöglichkeiten für Kommunikation und Beteiligung beim Stromnetzausbau

### **Ein Praxishandbuch für Abgeordnete**

Hintergrundpapier zum 2. Round-Table-Gespräch am 5.2.2015 (Januar 2015)

(Datei „TAB 2015\_01\_Praxishandbuch für Abgeordnete“)

Schon die Zusammenfassung skizziert worum es geht.

Ab 8/66 (Seite 6) **(14/92 Seite 12)**

finden MdB eine Sprach- und Handlungsregelung zur „strategischen Einbindung“ oder anders ausgedrückt zur Verarsche des Wahlvolkes.

Die Überschrift:

2. Kommunikation und Beteiligung beim Infrastrukturausbau vor Ort

Unter-Überschriften wie

- „Beteiligung heißt Beteiligung am Prozess, aber kein Entscheidungsrecht“
- „Beteiligung optimiert Planungen auch bei geringen Handlungsspielräumen“
- „Ziel ist die Akzeptanz des Planungsverfahrens, nicht die Akzeptanz der Leitung“

zeigen, was das TAB als Empfehlung an die MdB gibt.

Auf 9/66 (Seite 7) **(15/92 Seite 13)** wird festgestellt, dass 87% der deutschen Bevölkerung eher uninformiert bis völlig ahnungslos sind. Vielleicht ist das richtig. Ich denke, dass der Anteil an ahnungslosen uninformierten MdB ähnlich hoch ist, wenn ich mir die aktuellen GroKo-Entscheidungen ansehe.

Auf 11/66 (Seite 9) wird unter „Fragen des „Ob“ behauptet: **(bei HP020 auf Seite 17/92)**

„... Häufig wird vor Ort bezweifelt, dass die Leitung überhaupt notwendig ist, vor allem wenn bestimmte Akteure auftreten (Wissenschaftler, Umweltverbände, Politik u.a.), die öffentlich die Planungen der Netzbetreiber in Frage stellen...“

Ich vermute dahinter die restlichen 13 % (intelligente und unabhängige Deutsche).

Und „... Dabei spielt es in Diskussionen oftmals gar keine Rolle, dass der Bedarf bereits vom Parlament verbindlich festgestellt wurde...“ Anders ausgedrückt heißt das, wenn eine Entscheidung vom Parlament getroffen wurde, so ist das richtig und Fakt. Welche eine Arroganz der MdB!!

Sprachregelung zu SuedLink für MdB

Und weiter „...Im Gegenteil, die Entscheidungshoheit und auch Kompetenz von Politik und Behörden wird in der Gesellschaft vermehrt infrage gestellt...“ **Mit Recht! Die aktuellen Entscheidungen lassen nur diesen Schluss zu!**

Beste Grüße  
Erich Waldherr

PS1:

Was bisher im Großraum Schweinfurt veranstaltet wurde, erfolgte nach dieser Empfehlung.

PS2:

Offensichtlich hat die Methode System! Mehr im Buch „Strategische Einbindung - Von Mediationen, Schlichtungen, runden Tischen... und wie Protestbewegungen manipuliert werden.“